



Die FWG St. Katharinen – mit voller Kraft voraus!

Die Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz sind vorüber und frischen Wind wollte die FWG St. Katharinen für die Gemeinde bringen.

Der erste Schritt ist mit der Steigerung des Wahlergebnisses im Vergleich zur letzten Wahl um 2,2% auf 36,6% und der personellen Zusammensetzung der Ratsfraktion mit drei Frauen und vier Männern getan. Auch mit der Wahl des Fraktionsvorsitzes setzt die FWG ein deutliches Zeichen. So wurde mit Kristina Andrul erstmals eine Frau zum Sprecher der Partei benannt. Vertreten wird sie durch Dr. Ralf Kurtenbach. Jedoch nicht nur die Positionierung der Ratsmitglieder war Thema der ersten Fraktionssitzung der FWG. „Wir möchten uns zuallererst für das uns entgegengebrachte Vertrauen bei unseren Wählern ganz herzlich bedanken und für das Engagement aller Helferinnen und Helfer während des Wahlkampfes“, so Udo Kurtenbach, der mit 1.251 Stimmen und damit der zweitmeisten Stimmen hinter dem Bürgermeister einen beachtlichen Wahlerfolg verbuchen konnte.

Der bereits in der vergangenen Legislaturperiode angemeldete Anspruch auf die Besetzung der Position eines Beigeordneten mit einem Kandidaten der FWG wurde somit dieses Mal deutlich gestärkt. „Wir sind mit Abstand die zweitstärkste Kraft im Rat und die Stimmenzahl für Udo Kurtenbach lässt insoweit einen ganz klaren Wählerwillen erkennen“, so Andrul. Diesen gilt es zu realisieren.

Also heißt es jetzt Segel setzen und mit voller Kraft voraus in die Ratsarbeit einzusteigen. Wahlversprechen wie zum Beispiel die Sicherung und Verbesserung der ärztlichen Versorgung im Ort sowie die Schaffung von barrierefreiem Wohnraum gilt es unter möglichst hoher Bürgerbeteiligung und viel Transparenz voranzubringen. Dazu beitragen sollen die zukünftig offen abgehaltenen Fraktionssitzungen, zu denen jeder Interessierte herzlich eingeladen ist. Details dazu finden sich auf der Homepage der FWG St. Katharinen (www.sankt-katharinen-fwg.de). „Der Bürger muss merken, dass sich dank uns etwas bewegt. Für einen guten Fortschritt in unserem schönen Ort.“ Das ist der Ansporn der neuen Ratsmitglieder für die kommenden 5 Jahre.

